

662363-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Deichen – HWSB Elbdeich rechts MD-Cracau km 40,4 - 42,1 1.BA von 42,1 - 41,2 Kampfmittelerkundung, Erd-, Tief-, Ingenieur-, Straßen- und Spezialbau
OJ S 186/2026 25/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

E-Mail: vergabestelle.nord@lhw.sachsen-anhalt.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HWSB Elbdeich rechts MD-Cracau km 40,4 - 42,1 1.BA von 42,1 - 41,2

Kampfmittelerkundung, Erd-, Tief-, Ingenieur-, Straßen- und Spezialbau

Beschreibung: An der Elbe in Magdeburg-Cracau soll der rechtsseitige Deich auf einer Länge von ca. 1.025 m instandgesetzt werden. Der Deichausbau umfasst die Deicherhöhung und das Anlegen eines durchgängigen Kontrollwegs. Hierfür wird entlang der gesamten Länge eine Spundwand in den Deichkörper eingebracht, wobei der Deichkörper abgetragen wird, um Platz für den Kontrollweg zu schaffen. Vor Beginn des Deichausbaus sind u.a. bauvorbereitende und baugleitende Kampfmittelräumung durchzuführen.

Kennung des Verfahrens: ce2da6d5-dcb9-40bb-afe3-a8f6fb6fc4f3

Interne Kennung: 26/N/0129/SB

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45247230 Bau von Deichen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Sachsen-Anhalt, Magdeburg

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Informationen zum Verfahren können in der eVergabe-Plattform abgerufen werden (u.a. die Angebots- / Vergabeunterlagen (VGU)). 2) Es wird darauf hingewiesen, dass Interessenten und Bewerber sich unmittelbar über die Richtigkeit der Angebots- und Vergabeunterlagen zu vergewissern haben. Bestehen in den Angebots- und Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler, sind zusätzliche Informationen rechtzeitig anzufordern um ein zügiges Verfahren zu gewährleisten. Eine Verlängerung der

Angebotsfrist (gemäß §10a Abs. 6 VOB/A EU bzw. § 20 Abs. 3 Satz 3 VgV) ist nicht möglich, wenn die Information oder Änderung der Vergabeunterlagen für die Erstellung des Angebots unerheblich ist oder die Information nicht rechtzeitig angefordert wurde. Bei einer Anforderung von Informationen, die spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist erfolgt, ist von einer rechtzeitigen Anforderung auszugehen. 3) Sämtliche Kommunikation erfolgt in der eVergabe-Plattform über die bei der Erstanmeldung hinterlegte E-Mail-Adresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit für die Dauer des gesamten Verfahrens durch den Interessenten/ Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Insofern sich ein Interessent für das Vergabeverfahren registriert hat, erhält er über die registrierte E-Mail-Adresse automatisch Informationen zu sämtlichen Veröffentlichungen der Vergabestelle zum Vergabeverfahren. Interessierte, welche sich nicht registrieren, werden nicht automatisch informiert. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den oben benannten Link eigenständig (Holflicht) zu informieren haben; 4) Infokatalog: Anfragen werden vom AG anonymisiert und die Antwort allen Interessierten per Fragen-Anworten-Informationen-Katalog über die eVergabe-Plattform zur Verfügung gestellt. Der Infokatalog wird fortgeschrieben. Dieser beinhaltet je nach Stand des Verfahrens Fragen von Interessierten/ Bewerbern/ Bietern, Antworten des AG sowie neue Informationen zum Verfahren (z. B. Aktualisierung von Unterlagen). Die Inhalte des Infokatalogs sind bei der Erstellung des Angebots zu beachten. Bei Erteilung des Zuschlages auf ein Angebot werden diese Vertragsbestandteil. 5) Nachforderungen: Gem. § 16a (1) VOB/A EU werden Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, aufgefordert, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise – nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise – nachzureichen oder zu vervollständigen. Ausgenommen sind die Unterlagen: Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis und Bieterangabenverzeichnis (wenn den Vergabeunterlagen beigelegt). 6) Die Arbeitssprache ist deutsch. Während der Auftragserfüllung sind durch den AN sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache an den AG zu liefern. 7) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. 8) Für Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden Interessenten/ Bewerbern/ Bietern keine Kosten erstattet; 9) Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. 10) Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihren hierzu bestehenden Rechten erhalten Sie Informationen unter <https://lhw.sachsen-anhalt.de/datenschutzerklaerung>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VOB/A EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Betrug: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: aufgrund seiner

Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung ... Neben den Ausschlussgründen gem. § 123 und 124 GWB gelten ggf. weitere Ausschlussgründe, die in den Vergabeunterlagen zu finden sind

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: + Der erfolgreiche Bieter (und BieGe und NUN) muss erklären, dass keine Ausschlussgründe gemäß EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russland auf die Ukraine vorliegen / Angabe mittels Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: HWSB Elbdeich rechts MD-Cracau km 40,4 - 42,1 1.BA von 42,1 - 41,2

Kampfmittelerkundung, Erd-, Tief-, Ingenieur-, Straßen- und Spezialbau

Beschreibung: An der Elbe in Magdeburg-Cracau soll der rechtsseitige Deich auf einer Länge von ca. 1.025 m instandgesetzt werden. Der Deichausbau umfasst die Deicherhöhung und das Anlegen eines durchgängigen Kontrollwegs. Hierfür wird entlang der gesamten Länge eine Spundwand in den Deichkörper eingebracht, wobei der Deichkörper abgetragen wird, um Platz für den Kontrollweg zu schaffen. Vor Beginn des Deichausbaus sind u.a. bauvorbereitende und baugleitende Kampfmittelräumung durchzuführen. Vorhandene Wegebefestigung aus Asphalt inkl. Unterbau aufnehmen und Entsorgen ca. 2.640 m²; Asphalttrag- und deckschicht je ca. 4.350 m²; Asphalttragdeckschicht ca. 1.250 m²; Stahlspundwand liefern und im Pressverfahren einbringen 12.400 m²; Stahlbeton herstellen 830 m³; Abtrag Altdeich 4.610 m³; baubegleitende Kampfmittelsondierung im gesamten Baufeld inkl. Bergung 15 Wo.

Interne Kennung: 26/N/0129/SB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45247230 Bau von Deichen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Magdeburg

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 26/11/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2021/2027)

Kennung der EU-Mittel: EFRE

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Informationen zum Verfahren können in der eVergabe-Plattform abgerufen werden (u.a. die Angebots- / Vergabeunterlagen (VGU)). 2) Es wird darauf

hingewiesen, dass Interessenten und Bewerber sich unmittelbar über die Richtigkeit der

Angebots- und Vergabeunterlagen zu vergewissern haben. Bestehen in den Angebots- und

Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler, sind zusätzliche Informationen

rechtzeitig anzufordern um ein zügiges Verfahren zu gewährleisten. Eine Verlängerung der

Angebotsfrist gemäß (gemäß §10a Abs. 6 VOB/A EU bzw. § 20 Abs. 3 Satz 3 VgV) ist nicht

möglich, wenn die Information oder Änderung der Vergabeunterlagen für die Erstellung des

Angebots unerheblich ist oder die Information nicht rechtzeitig angefordert wurde. Bei einer

Anforderung von Informationen, die spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist

erfolgt, ist von einer rechtzeitigen Anforderung auszugehen. 3) Sämtliche Kommunikation

erfolgt in der eVergabe-Plattform über die bei der Erstanmeldung hinterlegte E-Mail-Adresse.

Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit für die Dauer des gesamten Verfahrens durch den

Interessenten/ Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Insofern sich ein Interessent für das

Vergabeverfahren registriert hat, erhält er über die registrierte E-Mail-Adresse automatisch

Informationen zu sämtlichen Veröffentlichungen der Vergabestelle zum Vergabeverfahren.

Interessierte, welche sich nicht registrieren, werden nicht automatisch informiert. Daher ist zu

beachten, dass diese sich regelmäßig über den oben benannten Link eigenständig (Holpflicht)

zu informieren haben; 4) Infokatalog: Anfragen werden vom AG anonymisiert und die Antwort

allen Interessierten per Fragen-Anworten-Informationen-Katalog über die eVergabe-Plattform

zur Verfügung gestellt. Der Infokatalog wird fortgeschrieben. Dieser beinhaltet je nach Stand

des Verfahrens Fragen von Interessierten/ Bewerbern/ Bietern, Antworten des AG sowie neue

Informationen zum Verfahren (z. B. Aktualisierung von Unterlagen). Die Inhalte des

Infokatalogs sind bei der Erstellung des Angebots zu beachten. Bei Erteilung des Zuschlages

auf ein Angebot werden diese Vertragsbestandteil. 5) Nachforderungen: Gem. § 16a (1) VOB

/A EU werden Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, aufgefordert, fehlende,

unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise – nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise – nachzureichen oder zu vervollständigen. Ausgenommen sind die Unterlagen: Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis und Bieterangabenverzeichnis (wenn den Vergabeunterlagen beigelegt).. 6) Die Arbeitssprache ist deutsch. Während der Auftragserfüllung sind durch den AN sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache an den AG zu liefern. 7) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. 8) Für Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden Interessenten/ Bewerber/ Bietern keine Kosten erstattet; 9) Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. 10) Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihren hierzu bestehenden Rechten erhalten Sie Informationen unter <https://lhw.sachsen-anhalt.de/datenschutzerklaerung>

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweise auf gesondertes Verlangen gem.

Eigenerklärung - Gewerbeanmeldung bzw. Kurzerläuterung zur Nichtanmeldung; -

Bescheinigungen für die Eintragungen (Handelsregistrauszug, IHK-Nachweis, (Handwerks-/ Gewerbeakte) bzw. Kurzerläuterung zur Nichteintragung.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: + Umsatzangabe (Umsatzangaben in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung))

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: *Drei Referenzen aus den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbarer Leistungen mit folgenden Angaben (in Anlehnung an das Formblatt 124) : -

Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Kontaktdaten; - Art der ausgeführten Leistung; -

Auftragssumme; - Ausführungszeitraum (Baubeginn, Fertigstellung); - Art der Baumaßnahme

(Neubau, Umbau, Denkmal); - Vertragliche Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner,

Nachunternehmer); - Bei Einzelleistung: Mit eigenem Personal ausgeführter maßgeblicher

Leistungsumfang einschl. Mengen, bzw. bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der

Baumaßnahme; - Bei Einzelleistung: Anzahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten

Arbeitnehmer, bzw. bei Komplettleistung: Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal

koordiniert wurden; - Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen

technischen u. gerätespezifischen Anforderungen, bzw. bei Komplettleistung: Eventuelle

Besonderheiten der Ausführung; - Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße

Ausführung der Leistung. * Auftragsspezifische Einzelnachweise: Erlaubnis zur

Kampfmittelsondierung nach § 7 SprengG und Personal mit Befähigungsschein §20 SprengG -

3 Referenzen von vergl. Deichbau oder Deichertüchtigungsmaßnahme (Länge mindestens

500 m) an vergleichbaren Gewässern der letzten 5 abgeschl. Geschäftsjahre. Eine Referenz

muss den Einbau einer statisch wirksamen Innendichtung von mindestens 10 m Länge vertikal in den Boden umfassen, während eine weitere Referenz die Anforderungen für Deichbau direkt neben einem öffentlichen Verkehrsweg erfüllen muss.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: + Angaben zu Arbeitskräften sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: + Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes Angabe: - im Handelsregister eingetragen (Handelsregistrauszug), - bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen (IHK-Eintragungsnachweis), - für die auszuführenden Leistungen in der Handwerksrolle eingetragen (Handwerks- / Gewerbekarte), - zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet (Kurzerläuterung zur Nichteintragung) Nachweise: - Gewerbeanmeldung bzw. Kurzerläuterung zur Nichtanmeldung, - Bescheinigungen für die o.g. Eintragungen bzw. Kurzerläuterung zur Nichteintragung (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: + Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung + Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft Nachweise: - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen; - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist); - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (im Auftragsfall); - Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG des für uns zuständigen (Unfall-) Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=889664>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=889664>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung: Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 EUR ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge)

zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3% der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Angebote: 14/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Erklärungen oder Nachweise gemäß Ziffer 3.1 und siehe auch C des Formblattes 211 EU - Angebotsaufforderung EU werden durch den Auftraggeber teilweise nachgefordert und können bis zum Ablauf der dort genannten Frist nachgereicht werden. Dies betrifft alle Erklärungen und Nachweise, außer: Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis und Bieterangabenverzeichnis / Bieterangaben (Achtung: Bestandteil des Leistungsverzeichnisses). Diese werden NICHT nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/10/2026 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Land Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von

Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen

(GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: „(1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend

macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist

unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist

nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.“
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt
Organisation, die Angebote bearbeitet: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 15-1809-86

Postanschrift: Otto-von-Guericke-Straße 5

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39104

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle.nord@lhw.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 391 5810

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Land Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: --

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a8e6c4e7-e568-4d7b-a875-8e1ea8ea2ecf-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b29ef678-9458-46da-9ac8-99457a7c1bf4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/09/2026 11:18:45 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 662363-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 186/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/09/2026